

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Rindermarkt bleibt zweigeteilt

Der Rindermarkt behält seine gegenläufige Entwicklung in NÖ aber auch europaweit bei – Schlachtstiere sind in NÖ auch diese Woche in überreicherlicher Menge vorhanden – Dieses Angebot stößt aber nur auf wenig Interesse – So bleibt die Nachfrage sehr gedämpft – Da das Interesse auch in anderen EU-Ländern verhalten ist, bleiben die Exporte weiter impulslos – Bei der Preisgestaltung stehen Abschlüsse beim Basispreis und auch verringerte Zuschläge für die Qualitätsprogramme im Raum – Eine Einigung über deren Höhe konnte aber diese Woche erneut nicht erzielt werden – Am deutschen Markt setzt sich die Preisschwäche bei Schlachtstieren fort – Bei unseren Nachbarn sind Stiere, besonders solche höherer Qualität, zurzeit sehr wenig

gefragt – Das führt trotz nicht zu großem Angebot zu deutlichen Preisabschlüssen – Dass sich mit Nebenprodukten, wie zB Haut seit einiger Zeit kaum mehr Geld verdienen lässt, belastet die Lage zusätzlich – Ganz anders die Situation bei Schlachtkühen – Diese bleiben anhaltend gut nachgefragt, sind aber nicht sehr reichlich verfügbar – So sind die Preise in Österreich, aber auch in ganz Europa im Steigen begriffen – In NÖ legten die Kuhpreise diese Woche um vier Cent zu – Schlachtkalbinnen notieren weiter seitwärts – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in Woche 12 für Schlachtstiere der Klasse U in und außerhalb von Qualitätsprogrammen einen Basispreis von 3,56 € und der Klasse R von 3,49 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 14/2019
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis – 2,48	bis 2,61	3,19 bis 3,71
U	– bis – 2,41	bis 2,54	3,12 bis 3,64
R	– bis – 2,34	bis 2,47	3,05 bis 3,57
O	– bis – 2,08	bis 2,21	2,80 bis 3,15
P	– bis – 1,83	bis 1,96	2,73 bis 3,08

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (<280 kg) Abschlüsse verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,65 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 14/2019
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,10	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E 2,44 bis 3,06
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,15	Kl. U 2,37 bis 2,99
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,00	Kl. R 2,30 bis 2,92
				Kl. O 2,14 bis 2,73
				Kl. P 1,89 bis 2,48

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschlüsse verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kalbermarkt in Zwettl am 26.03.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	43 Stk.	79 kg	4,74 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	58 Stk.	95 kg	4,99 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	61 Stk.	105 kg	4,95 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	54 Stk.	115 kg	5,05 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	54 Stk.	131 kg	4,84 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	9 Stk.	79 kg	3,80 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	8 Stk.	96 kg	3,68 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	12 Stk.	106 kg	3,64 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	6 Stk.	115 kg	3,82 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	5 Stk.	130 kg	3,85 €/kg
Fleischrassen	männl.	14 Stk.	117 kg	5,36 €/kg
Fleischrassen	weibl.	12 Stk.	100 kg	4,15 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	74 kg	2,00 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	137 kg	4,50 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	1 Stk.	116 kg	3,80 €/kg
Gesamt		339 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	135 kg	3,46 €/kg
Gesamt		3 Stk.		

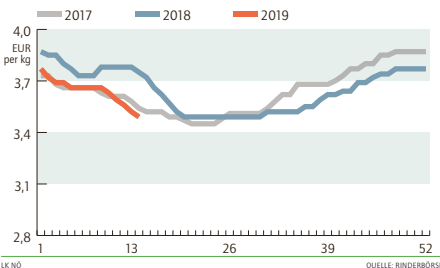
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 11/2019
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50	bis 0,70 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30	bis 0,40 €/kg

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelphone 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	1.4. - 7.4.	k.E.	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	28.3. - 3.4.	1,48 €	(1,38 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	1.4. - 7.4.	2,60 €	(2,50 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnung, Stand: KW 12/2019
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	949	3,92 (+ 0,00)	184	3,92 (+ 0,04)
	R3	372	3,86 (+ 0,00)	59	3,84 (+ 0,02)
	E-P	3.257	3,86 (- 0,02)	826	3,86 (+ 0,00)
Kühe	R3	306	2,81 (+ 0,02)	86	2,76 (+ 0,03)
	O3	128	2,52 (+ 0,00)	22	2,43 (- 0,04)
	E-P	2.010	2,63 (+ 0,02)	437	2,59 (+ 0,02)
Kalbinnen	U3	306	3,77 (- 0,01)	89	3,79 (+ 0,02)
	R3	295	3,63 (+ 0,03)	53	3,71 (+ 0,10)
	E-P	1.169	3,58 (- 0,03)	254	3,66 (+ 0,01)
Schweine	S	46.939	1,57 (+ 0,04)	7.978	1,58 (+ 0,04)
	E	18.733	1,46 (+ 0,04)	2.749	1,44 (+ 0,02)
	U	929	1,26 (+ 0,06)	149	1,15 (- 0,04)
Kälber ¹⁾	S-P	66.625	1,54 (+ 0,05)	10.880	1,54 (+ 0,04)
	E-P	346	5,76 (- 0,18)	–	–

NÖ Milchpreise fast überall stabil

Die Phase sehr stabiler Milchpreise setzt sich im April in Niederösterreich fort – Keines der in NÖ tätigen Molkereiu nternehmen nahm zum Monatswechsel eine Veränderung bei den Auszahlungspreisen für GVO-freie Qualitätsmilch vor – Die Preise für GVO-freie Qualitätsmilch sind damit seit September bzw. Oktober unverändert – Im Biobereich wurden im April bei Pinzgau milch die Preise um vier Cent auf 46,84 Cent je kg netto angehoben – Für

Bioheumilch werden von dieser Molkerei in Niederösterreich zusätzlich 5,50 Cent/kg netto bezahlt – Auch EU-weit zeigt der Milchpreis so gut wie keine Bewegung – Im Schnitt haben sich die Preise bei den wichtigsten EU-Molkereien seit Juli 2018 um weniger als einen Cent verändert – Im Februar kam es zu einer geringfügigen Anhebung und es wurde ein Durchschnittspreis von 33,82 Cent (4,2% Fett und 3,4% Eiweiß) netto ausgewiesen.

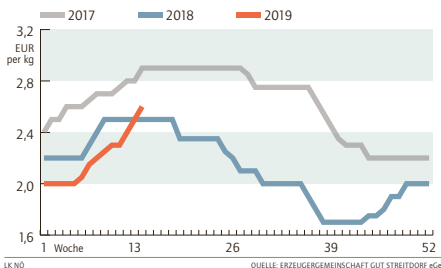
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 13/2019	Vorwoche	Änderung
Butter			
April 2019	4.338,40	4.359,20	- 0,48 %
Mai 2019	4.373,40	4.374,60	- 0,03 %
Juni 2019	4.382,60	4.428,20	- 1,03 %
Magermilchpulver			
April 2019	1.918,20	1.915,80	+ 0,13 %
Mai 2019	1.918,00	1.922,20	- 0,22 %
Juni 2019	1.932,80	1.941,20	- 0,43 %
Flüssigmilch			
April 2019	34,75	34,82	- 0,20 %
Mai 2019	34,93	34,96	- 0,08 %
Juni 2019	34,36	34,79	- 1,23 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Schweinepreis steigt erneut deutlich

Eine sich abzeichnende Verknappung am europäischen Schweinemarkt gipfelte letzte Woche in einer Unterversorgung und einer intensiven Konkurrenz um schlachtreife Schweine – Der Grund für diese rasche Änderung der Marktverhältnisse, die zu Jahresbeginn kaum für möglich gehalten wurde, ist die massive Nachfrage Chinas nach europäischer Ware – Aufgrund der afrikanischen Schweinepest nahm der Export in den asiatischen Raum sprunghaft zu und führte EU-weit zu Problemen bei der Versorgung – In Deutschland zog die Leitnotierung für den europäischen Schweinemarkt um beachtliche 10 Cent an – Weitere Preissteigerungen sind möglich, da es so rasch zu keiner Bedarfsdeckung kommen wird – Am Ö Schweinemarkt sind schlachtreife Schweine

Mangelware und liegen 17% unter dem üblichen Angebot – Dies bedeutet einen 20-jährigen Tiefstwert und ist wohl auf die schwierige Marktlage der letzten Jahre und eine gewisse Verdrossenheit der heimischen Schweinebauern zurückzuführen – Im Einklang mit der europäischen beziehungsweise globalen Marktentwicklung konnte die NÖ Schweinebörse ein Plus von 10 Cent umsetzen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 28. März 1,48 € pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,12 € pro kg plus USt. (+ 5 Cent) – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 13. Woche bei 1,67 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 1. April (14. Woche) 2,60 € (+ 10 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 14/2019
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	1,97	bis 2,16
Ochsen	Klasse R	1,85	bis 2,00
Kühe	Klasse R	1,17	bis 1,24
Kalbinnen	Klasse R	1,65	bis 1,93
Schweine			1,34

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 13/2019
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,33
Lämmer Kategorie II/III	1,81
Altschafe/Altwidder	0,65
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,66
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,26

Großes Interesse an Ostereiern

Die Nachfrage nach gefärbten Ostereiern ist bei den Direktvermarktern mittlerweile voll angelaufen –

Frischeier werden ebenfalls kontinuierlich nachgefragt – Die Preissituation ist stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 14/2019
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L		
Freilandhaltung	25,00	bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00	bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L		Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00	bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00	bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Auf und Ab am Getreidemarkt

Nachdem der März etwas Erholung brachte, gerieten die internationalen Getreidebörsen vergangene Woche leicht ins Schwanken – In den USA hatte der Markt überrascht auf die guten Winterweizenbestände reagiert – Der EU-Weizenmarkt kam ins Stottern, da sich in einer Ausschreibung Ägyptens der billigere US-Weizen durchsetzen konnte – Zu Wochenbeginn ging es aber wieder leicht nach oben, trotz der laufend veröffentlichten guten Erntepronosen für 2019/20 – Es wird nämlich ein neuerlicher Abbau der Getreidelager im kommenden Jahr erwartet, da der weltweite Verbrauch weiterhin steigen soll und sich der momentane Vorrat ohnehin auf einem Dreijahres-Tief befindet – Gleichzeitig sind aufgrund ausbleibender Niederschläge in Teilen Europas die Sorgen groß, ein zweites Jahr in Folge dürrebedingte Einbußen hinnehmen zu müssen – Daneben herrscht

in wichtigen Anbaubereichen der USA weiter Verunsicherung, ob es nach massiven und anhaltenden Regenfällen überhaupt möglich sein wird, Weizen anzubauen – Dies führte zuletzt an der Euronext Paris zu einer wieder steigenden Weizennotierung, die aber den Verlust der Vorwoche nicht kompensieren konnte – Der Mai-Weizenkontrakt landete bei 187 €/t (-1,3 Prozent) – Auch die Maisnotierungen konnten zu Wochenbeginn einen leichten Stimmungswechsel vollziehen – Gegenüber der Vorwoche gab der Juni-Maiskontrakt an der Pariser Euronext dennoch um 1,6 Prozent auf 168,25 €/t nach – Am heimischen Getreidemarkt herrschte Ruhe – Im Fokus der Branche steht die Entwicklung der Bestände für die kommende Ernte 2019 – So notierten an der Wiener Produktenbörse Premiumweizen und Futtermais auf Vorwochenniveau.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 27.03.2019
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	189 bis 192
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	185
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	177 bis 179
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–

Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	146 bis 147
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	380 bis 390
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	325 bis 335
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	350 bis 360
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	245 bis 255
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	210 bis 220

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 28.03.2019
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	290 bis 302
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	430 bis 440
Mais	lose	–

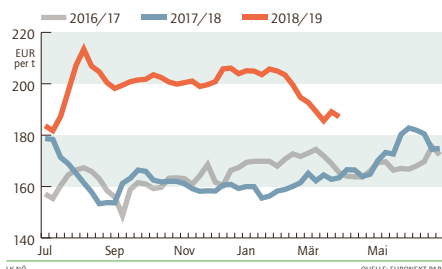
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 13/2019	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2019	358,50	357,25	+ 0,35 %
August 2019	361,90	359,95	+ 0,54 %
November 2019	366,25	364,30	+ 0,54 %
Weizen			
Mai 2019	187,15	189,10	- 1,03 %
September 2019	178,15	176,75	+ 0,79 %
Dezember 2019	181,75	180,00	+ 0,97 %
Mais			
Juni 2019	169,60	170,15	- 0,32 %
August 2019	173,90	173,50	+ 0,23 %
November 2019	171,50	170,25	+ 0,73 %
Kartoffel, Eurex			
April 2019	28,50	28,98	- 1,66 %
Juni 2019	30,30	30,42	- 0,39 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2019
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities/futures/ECO-DPAR)

Notierung 13. Woche	€/t, netto	359
Erzeugerpreis 13. Woche	€/t, netto	319
Erzeugerpreis 12. Woche	€/t, netto	317

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend	
mittelfallend	25
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	30

Erneut Plus bei Zwiebelpreisen

Das Angebot an Zwiebel aus NÖ wird laufend weniger, ist aber nach wie vor von guter Qualität – Die Ware kommt mittlerweile fast ausschließlich aus Kühl-lagern – Das sinkende Angebot wird weiterhin sowohl im Inland- wie im Ausland abgesetzt – Die Exporte wurde allerdings zugunsten der Deckung des Inlandsbe-

darfs zurückgefahren – Die Erzeugerpreise von Zwiebel, die für den Inlandsabsatz bestimmt sind, haben erneut spürbar angezogen – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden je nach Qualität und Größe zuletzt zumeist zwischen 54,- und 58,- €/100 kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	54 bis 58
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	65 bis 70

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortimentes an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	90	93
Blochholz, 1a	35	40
Blochholz, 1b	45	50
Blochholz, 2a	70	78
Blochholz, 2b	70	78
Blochholz, 3a	70	78

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöche, Cx und Käferholz: 35 bis 40 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schädgebieten: 72 bis 75 €

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortimentes an einem Ort

Schleifholz, Fj/Ta, AMM	89
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80

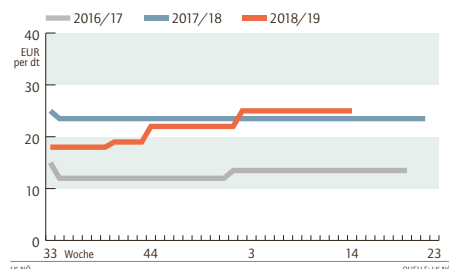
Energieholzindex

Basis 1979

4. Quartal 2018	1,520
-----------------	-------

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Importware ergänzt Erdäpfelangebot

Die Vermarktungssaison 2018/19 an Speisekartoffeln läuft langsam aus – Zwar werden den Händlern nach wie vor kleinere Mengen Kartoffel angeboten, der überwiegende Teil der noch verfügbaren Mengen stammt aber aus langfristigen Liefervereinbarungen – Der Absatz an heimischer Ware hat sich in den letzten Wochen abgeschwächt – Die Konsumenten greifen heuer stärker nach ausländischen Frühkartoffeln als in anderen Jahren – Durch die höheren Mengen an Importkartoffel aus neuer wie aus alter Ernte dürften altertägige Erdäpfel österreichischer Provenienz doch länger verfügbar sein als bisher ange-

nommen – Die notwendige Qualität im Gebinde beim Endkonsumenten zu erreichen, bleibt die große Herausforderung – Trotz des kleinen Angebots ist die Preissituation unverändert – In NÖ werden Speisekartoffeln meist um 25,- €/100 kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 30,- €/100 kg zu erzielen – In OÖ wurden zuletzt bis zu 29,- €/100 kg bezahlt – Die Vorbereitungen für die nächste Erdäpfelsaison laufen unter idealen Bedingungen auf Hochtouren – Ein besonders früher Start der Heurigernte 2019 wird derzeit nicht erwartet.

THEMA DER WOCHE GETREIDE-FIXPREISE LK NÖ

Erhoben durch die LK NÖ bei Landwirten in NÖ für den Zeitraum Februar/März 2019

Erzeugerpreise auf Basis von Ankaufspreisen frei Lager des Verkäufers in € pro Tonne, netto. Mischpreise aus Angebots- und Verkaufspreisen. Ausgewiesen wird ein Preisband, das Spitzenwerte nach oben und unten nicht berücksichtigt.

Premiumweizen	178 bis 195
Qualitätsweizen	183
Mahlweizen > 12,5 % Protein	184
Durumweizen	180 bis 205
Futterweizen	172
Mahlroggen	170 bis 171
Futtergerste	166 bis 190
Körnermais	140 bis 160

DÜNGEMITTEL

Erhoben durch die LK NÖ bei Landwirten in NÖ für den Zeitraum Februar/März 2019

Erzeugerpreise auf Basis von Ankaufspreisen in € pro Tonne, netto. Ausgewiesen wird ein Medianpreis, d.h. 50 % der Preismeldungen sind höher, 50 % der Meldungen liegen tiefer als der Medianpreis.

	Feb/Mar 2019	Okt/Nov 2018
NAC	207	219
Harnstoff gepulvert (lose/Big Bag)	325	342
Harnstoff gekörnt (lose/Big Bag)	340	352
Kali 60	320	334
DAP	460	485
Linzer Star	325	358

DÜNGEMITTELPREISE IN NÖ

Düngemittelpreise erhoben durch LK NÖ, netto

